

Imaginez la nouvelle légende de la route



De Saint-Malo à Saint-Tropez,
De Barcelone à Vladivostok,
Dans les Monts d'Alsace,
Les Pays d'Auvergne,
Des hautes terres d'Ecosse,
Aux lacets de la Corse,
De la traversée des Landes,
Aux paysages de Toscane,
Sur les chemins de l'Ancien
Et les Highways du Nouveau Monde,
Sur la route 66, la nationale 7,
Sur l'autoroute des vacances,
Partout,
J'inscris ton nom :

Renaissance

Renaissance

*Jean-Claude Perrin
von Side-Bike blickte
Ende der 80er Jahre
mit dem
Comete- und
Mega-Comete-
Gespann in die
Zukunft. Nun wagt
er einen weiten Blick
zurück.*



Die doppelten Blinker am Beiwagen sehen zwar super aus, haben aber in Deutschland bestimmt keine Chance beim TÜV.

Es ist ohne Zweifel das absolute Highlight des Pariser Salons, das neue Projekt der Firma Side-Bike mit der klingenden Modellbezeichnung Renaissance.

Der Retro-Look der Cruiser und V-2-Chopper inspirierten Jean-Claude Perrin und den Side-Bike-Hausdesigner Dom Corrieras zu einem Beiwagen, der die eleganten

Linienführungen der 30er Jahre und zeitgemäße Attribute verbindet.

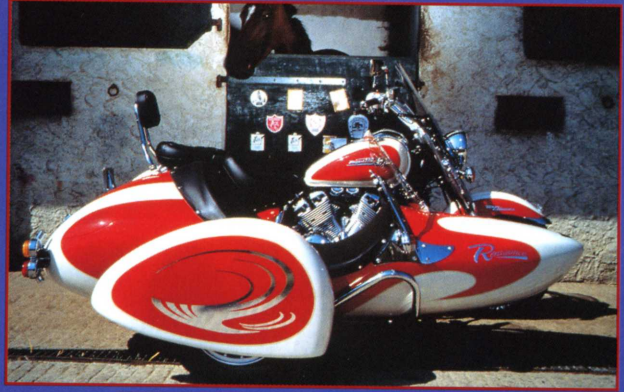
Renaissance erhält als Chassis einen Side-Bike-Rahmen mit gelenktem Beiwagenrad. Die Form des Bootes, insbesondere der fast geschlossene Kotflügel, hatte unzweifelhaft das Design der 30er Jahre zum Vorbild, als französische Firmen wie zum Beispiel Bernadet geschwungene Linienführung bis zum Exzeß zelebrierten.

Als erstes Motorrad für den Renaissance wurde die Yamaha Royal Star auserkoren. Jean-Claude Perrin setzt damit die Tradition fort, ausschließlich Yamaha-Motorräder als Basis seiner Gespanne zu verwenden. Das Fahrwerk der Yamaha bleibt original. Auf jegliche

Änderung der Laufräder oder Fahrzeuggeometrie wird bewußt verzichtet. Hier steht wohl die Option "wahlweise" im Hintergrund. Das Boot ist für zwei Personen ausgelegt und weist im runden Heck einen großen Kofferraum auf. Geplant ist viel Zubehör, mit dem Renaissance-Fahrer dem Cruiser-Trend entsprechend ihr Gespann hochrüsten können. Neben jeder Menge Chrom wird aber auf alle Fälle ein Wetterverdeck im Angebot sein.

Mit dem Renaissance hat Side-Bike nicht nur einen interessanten und schönen Beiwagen entwickelt. Renaissance ist die Reminiszenz an die großen französischen Beiwagenhersteller der 30er Jahre. ■

mf



In Frankreich gilt folgendes Angebot: Gegen einen Scheck von 1500 Franc können sich Interessenten die ersten Exemplare des Renaissance sichern.

Diese "Anzahlung" wird dann beim Kauf von Zubehör mit 2000 Franc verrechnet. Der Preis des Renaissance wird etwa bei 15.000 Mark liegen.

Ob dieses Angebot auch in Deutschland gilt, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Weitere Informationen erhält man beim Side-Bike-Händler.